

Ansehen. Der allzu früh verstorbene Oberbürgermeister Schomburg verwendet sich schon kurz nach seinem Amtsantritt in den zwanziger Jahren tatkräftig für die Aufhebung der Diskriminierung Murhards. Der unerschrockene Volksmann, der unermüdliche Förderer einer repräsentativen Verfassung der Schöpfer der liberalen hessischen Gemeindeordnung, der langjährige Präsident der Ständeversammlung, der ständig auf Bildung der Jugend wie des Bürgertums bedacht ist, Schomburg, der dem Kurfürsten so verhaßt ist, daß er später dem Toten das Sterbegeläut verwehrt, das ist der rechte Gesprächspartner für Murhard ♂ ().

s. 23. Kap. D,
K. Schomburg

Es bleibe nicht unerwähnt, daß Karl Murhard auch aus der damaligen Kasseler Künstlerschaft manchen anerkannten Mann in das Murhardsche Haus gebeten hat, darunter sind auch manche Freimaurer gewesen.

Da trifft den hochangesehenen und verdienten Mann noch einmal ein schwerer politischer Schlag, der selbst diese Tätigkeit im Stillen unmöglich macht und die persönlich schwersten Opfer von Murhard verlangt: Murhard wird erneut von der kurhessischen Regierung inhaftiert.